

Traditionell und doch modern

Große Maschinen bewegen

Wer Praktisch-Bodenständiges mag, technische Zusammenhänge leicht erfasst und große Maschinen faszinierend findet, ist in einem Betrieb der Gesteinsindustrie genau richtig. In Steinbrüchen, Kies- und Sandgruben werden die wichtigsten Rohstoffe für Häuser, Straßen, Brücken, Stadien, Geh-, Rad- und Schienenwege gewonnen und verarbeitet. Denn kein Bauwerk kommt ohne Sand-, Kies- oder Natursteinprodukte aus.

Wertschätzung erfahren, Bedeutendes tun und eine gesunde Umwelt fördern

Wer sich für einen Arbeitsplatz in der Gesteinsindustrie interessiert, dem eröffnen sich verschiedene Möglichkeiten vom Facharbeiter über den Meister oder bachelorähnlichen Techniker bis zur Entscheidungsebene des Ingenieurs (jeweils m/w/d). Dabei geht es keineswegs nur um „Steine“. Vielmehr geht es um Nachhaltigkeit. Eine möglichst umweltschonende Gewinnung, die Unterstützung günstiger Bedingungen zur Artenansiedlung und die Dokumentation der Erfolge bei der Förderung von Biodiversität in den Gewinnungstätten sind längst ein unverzichtbares Begleitprogramm der wirtschaftlichen Tätigkeit. In keiner anderen Branche sind wirtschaftlicher Nutzen und direkt anschließende Biotopentwicklung so eng verzahnt wie hier.

Das finden Sie gut? Dann tragen Sie mit Ihrer Arbeit in dieser Branche dazu bei, das Verhältnis aus Nutzung und Schutz weiterhin perfekt auszubalancieren!

Mehr Informationen gewünscht? Ein Klick auf www.bv-miro.org oder www.baudeinezukunft.de hilft weiter.

*Fortschrittliche Technik am Start.
Hier erfüllt sich der Traum vom Steuern intelligenter Maschinen.*



© MIRO Fotowettbewerb 2014

© Uwe Völkner / Fotoagentur FOX

Erlebnis Arbeitswelt

Ein Praktikum bringt Sicherheit

Schnupperkurs in der Praxis gefällig? Schüler, Schulabgänger und Abiturienten (jeweils m/w/d) haben die Möglichkeit, ein Praktikum in einem Branchenbetrieb zu absolvieren. Wer dabei dem Betriebsleiter und seinem Team über die Schulter schaut und sie bei der Arbeit unterstützt, wird schnell herausfinden wie vielseitig und interessant die alltäglichen Aufgaben in der Gesteinsindustrie sind.

Anfragen von Interessenten, die sich auch ohne direkten Praktikumswunsch über unser Ausbildungsangebot informieren möchten, sind ebenfalls jederzeit willkommen.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!



... weil Substanz entscheidet!

Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.

Geschäftsstelle Berlin
Schiffbauerdamm 12, 10117 Berlin
berlin@bv-miro.org
www.bv-miro.org

Die Gesteinsindustrie

„Ein Job mit vielen Perspektiven“



© Uwe Völkner / Fotoagentur FOX

Spannender Beruf Ausbildung

Aufbereitungsmechaniker (m/w/d) und Verfahrensmechaniker (m/w/d) in der Steine- und Erdenindustrie steuern, überwachen und warten die Produktionsanlagen in Gesteinsbetrieben. Außerdem fahren sie die modernen Baumaschinen und überprüfen regelmäßig die Qualität der hergestellten Produkte.

In der dualen Ausbildung wechseln sich über drei Jahre hinweg Blockunterricht im Betrieb und in der Berufsschule ab. Ein Facharbeiterbrief der IHK markiert den erfolgreichen Abschluss.

Wer sich für diesen Berufsweg interessiert, sollte mindestens den Hauptschulabschluss in der Tasche haben, sich für technische und elektronische Aspekte begeistern sowie handwerkliches Geschick mitbringen.

Weitere Informationen zum Berufsbild gibt es bei den staatlich anerkannten Berufsschulen:

Hans-Schwier-Berufskolleg Gelsenkirchen
www.hsbk-ge.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Wiesau
www.bs-wiesau.de

Walter-Gropius-Schule Erfurt & ERFURT Bildungszentrum Unternehmensverbund
www.walter-gropius-schule.de
www.ebz-verbund.de



Mittleres Management Industriemeister

Facharbeiter (m/w/d), die sich zu Industriemeistern (m/w/d) Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK weiterbilden, werden zur entscheidenden Schnittstelle zwischen Belegschaft und Management. Mit ihrem erweiterten Wissen planen und überwachen sie Produktionsabläufe, entscheiden über den Einsatz von Technik und sorgen für die Einhaltung der Vorgaben. Im Besitz eines Ausbildereignungsscheins übernehmen Industriemeister zudem eine wichtige Rolle bei der betrieblichen Personalentwicklung.

Eckert Schulen
www.eckert-schulen.de

Technikerabschluss

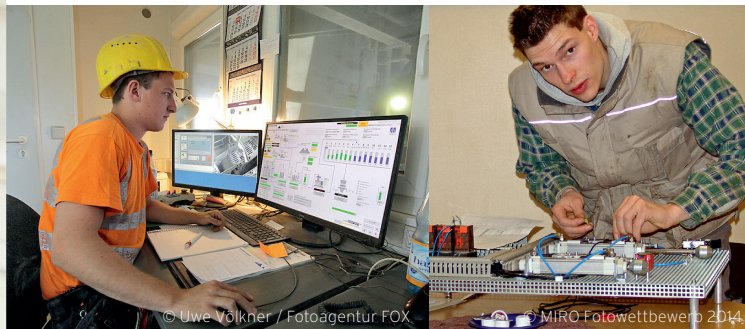
Staatlich geprüfte Techniker (m/w/d) der Fachrichtung Bergbautechnik übernehmen Fach- und Führungsaufgaben im mittleren Management bergbaulicher Betriebe, also auch in der Gesteinsindustrie. Sie verantworten unternehmerische Aufgaben, leiten Mitarbeiter an, und behalten den Gesundheits-, Arbeits-, Brand- und Umweltschutz im Blick.

Der Abschluss ist einem Bachelor gleichwertig. Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens einjährige Praxiserfahrungen oder eine mehrjährige Berufstätigkeit auf gewerblich-technischem Gebiet.

Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Freiberg
www.bsz-freiberg.de

FWT Fachschule für Wirtschaft und Technik, Clausthal
www.fwt-clz.de

Staatliche Studienakademie Plauen
www.ba-plauen.de



Führungsverantwortung Studium

Möglichkeiten zum Lenken, Leiten und Gestalten ergeben sich mit einem Studienabschluss. Die Berufsaussichten für Rohstoffingenieure (m/w/d) sind weltweit und auch in Deutschland sehr gut. Ihr Wissen reicht von den Grundlagen der Erkundung über die Gewinnung, Aufbereitung und Veredlung von Rohstoffen bis zum Einsatz. Sie planen, evaluieren und realisieren Prozesse sowie Projekte. Ihr Wissen wird neben der Rohstoffindustrie auch geschätzt im Natur- und Umweltschutz, in der Recyclingbranche, in Beratung, Administration, Verwaltungen und im relevanten Maschinen- und Anlagenbau.

Die RWTH Aachen und die Universitäten in Clausthal und in Freiberg bilden solche Spezialisten aus. Ein ganz spezielles Bachelorstudium zum Rohstoffingenieur für die Steine- und Erdenindustrie bietet die THGA Bochum an.

THGA Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum
www.thga.de

RWTH Aachen University
www.rohstoffe.rwth-aachen.de

Technische Universität Clausthal
www.bergbau.tu-clausthal.de

Technische Universität Bergakademie Freiberg
www.studieren-in-freiberg.de
www.studieren-am-iam.de

